



DER ERZBISCHOF VON KÖLN

An alle
Erstkommunionkinder
Im Erzbistum Köln

Köln, Weißer Sonntag 2020

Liebes Erstkommunionkind,

in diesen Tagen und Wochen denke ich besonders an Dich und an alle, die in diesem Frühling zum ersten Mal zur Heiligen Kommunion gehen wollten. Es ist ein bisschen traurig, dass Du nun noch eine Weile länger auf dieses große Ereignis warten musst. Bestimmt war schon alles vorbereitet? Die festliche Kleidung liegt bereit, die Kerze ist gebastelt, Freunde und Familie waren schon eingeladen und deine Vorfreude war groß? Jetzt kommt alles anders. Du und all die anderen Kinder, die sich auf den großen Tag freuen, müssen länger warten. Aber das muss keine langweilige Wartezeit sein, sondern sie kann auch ein Geschenk für Dich sein - ein Zeit-Geschenk.

Die ganze Hektik der Vorbereitung des Festes fällt jetzt erst einmal weg und Du hast nochmal eine Extraportion Zeit geschenkt bekommen, um wirklich verstehen zu können, was da eigentlich passieren wird bei Deiner ersten Heiligen Kommunion. Ganz verstehen können wir das alle nicht - auch ich als Bischof staune bis heute über das, was uns in der Eucharistie geschenkt wird. Seit ich selbst ein Kommunionkind war - und ich erinnere mich bis heute gut an diesen schönen Tag -, hat mein Staunen und meine Freude nie aufgehört. Denn wie unglaublich ist das alles! Er, Jesus, der nicht nur Mensch, sondern auch der Sohn Gottes ist, stirbt für uns, er gibt sein Leben für dich und für mich. Kannst Du Dir vorstellen, dass jemand Dich so sehr liebt, dass er für Dich sogar sterben würde? Bestimmt lieben Dich Deine Eltern so sehr, sie würden Dich vor allem beschützen, was Dich verletzt, was Dir weh tun könnte. Genau das hat Jesus am Karfreitag getan. Er hat gelitten und ist gestorben, um Dich vor

allem Bösen zu beschützen. Er ist gestorben, um Dir ein Leben zu schenken, das niemals endet, das ewig ist. Und zwar ein Leben ohne Schmerz, Leid und Schuld. Ein Leben, in dem Du immer glücklich bist, weil Du immer bei dem bist, der Dich ohne Grenzen liebt.

Wenn Du bald das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen wirst, wirst Du dieses Leben selbst in Dir aufnehmen. Das klingt unglaublich, aber so ist es: Wenn Du Jesus unter der Gestalt des Brotes empfängst, wirst Du in ganz besonderer Weise ein Teil von Ihm, Du wirst Teil von Gott! Es wird Dir dann wie Jesus an Ostern gehen. Nach deinem Leben hier wirst Du selbst von den Toten auferstehen! Deswegen hat Jesus zu uns gesagt: „Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit“ (Joh 6, 56). Diese Ewigkeit beginnt aber nicht erst in ferner Zukunft nach Deinem Tod. Sie hat bereits begonnen. In der Taufe hat Gott Dich dafür vorbereitet und bei Deiner Erstkommunion, wenn Du den Leib Christi, das „Brot des Lebens“ empfängst, beginnt Dein ewiges Leben mit Ihm und mit der ganzen Gemeinschaft der Kirche. Wenn Jesus in Dir ist, dann musst Du nie wieder Angst haben. Du bist nie mehr allein und Du hast alles, was Du brauchst, um unendlich glücklich zu werden. Er macht alles neu! Was meinst Du, lohnt es sich nicht, darauf noch ein paar Wochen länger zu warten?

Ich wünsche Dir von Herzen, dass die Vorfreude auf diese wunderbare Begegnung mit Jesus in der Eucharistie Dein Leben völlig neu und schön macht. Ich wünsche Dir, dass Du Seine Liebe immer spürst und dadurch weißt: Du bist nicht allein - nie! Er, der Dich gemacht hat, der für Dich gestorben ist, ist immer bei Dir. Er freut sich an all dem Guten und Schönen, was Du machst und erlebst. Und genauso wie Du, ist auch Er voller Vorfreude auf Deine erste Heilige Kommunion, auf den Moment, an dem Er in Dein Herz kommen darf.

Ich bete für Dich und für alle Erstkommunionkinder und anempfehle Dich, Deine Geschwister und Deine Eltern besonders der Gottesmutter Maria, die als allererster Mensch Jesus in sich tragen durfte.

Dein

+ Rainald Maria Card. Wotho